SÜDWEST PRESSE
DIE NECKARQUELLE
20.09.2014

Zum Aus für die tägliche IC-Schwarzwaldbahn-Fernverbindung

Die Region wurde abgehängt

Eine Regionalbahn soll zukünftig die Lücke im Fahrplan der Deutschen Bahn AG zwischen Bodensee und Rheintal schließen. Glückliche Gesichter bei Verkehrsminister Hermann und den beteiligten Gesprächspartnern aus der Region. Dieses Bild kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass unsere Region wieder einmal im Poker um das Fernstreckennetz der Deutschen Bahn verloren hat. Hier wurde unsere Region bis zum Bodensee vom Anschluss an die Ballungszentren in der Mitte und im Norden Deutschlands über eine nachhaltige und angenehme Reisemöglichkeit abgehängt.

Die Zukunft weist den Schwarzwald-Baar-Kreis sowie die gesamte Region zwischen Rheintal und Bodensee als weißen Fleck im Fernstreckennetz der DB aus. Dagegen haben viele Menschen in einer Unterschriftenaktion der FDP protestiert und somit den Druck auf die Landesregierung und ihre Verhandlungspartner verstärkt, nach einer verträglichen Lösung bis zum Winterfahrplan zu suchen. Die gefundene Lösung mit der Regionalbahn ist nur ein schwacher Trost, zumal noch nicht klar ist, wann die Regionalbahn die Lücke im Fahrplan schließen wird und wie hoch die Kosten für diese Lösung sein werden, die das Land dann selbst zu tragen hat.

Viele Fragen und Unwägbarkeiten und die Menschen haben zu Recht protestiert, dass eine funktionierende, umsteigefreie Fernverbindung gekappt wird. Der ländliche Raum ist nicht nur gut für Erholung und Landwirtschaft, sondern er ist auch ein wichtiger Wirtschaftsraum und sollte somit in seiner Bedeutung bei der Infrastruktur und den Verkehrswegen sowie dem Schienenverkehr einen hohen Stellenwert haben. Hier fehlen die Signale aus Stuttgart.

Dr. Andrea Kanold
Bad Dürrheim